







trat Billig Rangau mit dem Vortrag der bekannten F-dar-Romane von Reichen auf, die er, wie in den Tagen und nachgibt im Rhythmus spielte. Seinen Erfolg erzielte er noch mit einem ebenfalls ebenfalls bestechenden Kometen. Die Reise der Oberfamilie erprobte Theodor Diekmann am Donnerstagabend in einem Konzertstück die gefühlsvolle Darstellung, um die neben dem Solisten auch das Ensemble Schied geleitete Orchester verdient war, erzielte freundliche Zustimmung.

Dr. Wolfgang Siephan.

**Sonderausstellung Hermann Schumacher.** Eine reiche Auswahl von Aquarellen, die er nach durch einige Gemälde, zeigt der in Wiesbaden lebende Maler und Innenarchitekt Hermann Schumacher in einer Sonderausstellung des Kunstsalons Schaefer, Hauptmannstraße. Schumacher hatte bereits früher schon an gleicher Stelle Broden seiner Arbeit zur Schau gestellt, die neuen Bilder erzielte gegenüber den älteren eine gewisse Stillverwandtschaft, stärkere Aquarellführung, reichere Auswirkung der Farben, gewisse kompositionelle Sicherheit. Sie bezogen sich auf den außerordentlich fruchtbaren Fleiß des Künstlers, denn die beträchtliche Zahl der angefertigten Werke macht fast durchweg aus jüngster Zeit. Es sind vorwiegend Landschaften, vertraute Bildmotive aus Wiesbaden und die Umgebungen, vertraute, recht eigenwillig geführte, Gedächtnisbilder, die sich in der Ausdehnung, Ausdrucksformen, die sie umfassen, über die Stadt, dann Partien vom Rhein, Rheingau, Rheintal, Trausenslandschaften, besonders das idyllische Pfälzertal, die Küste der Nordsee, immer wieder zur Darstellung. Nicht alles zeigt sich gleichmäßig, sondern es gibt, der seinen Ausdruck findet wohl etwas leicht hingeworfene, besonders gefällig Schumacher, auf seine architektonischen Neigungen hinweisend, das Gegenständliche der Bauwerke, das sich in der Umgebung, immer wieder in der Darstellung, und die Fernsicht in die Landschaft, geben oft eine sehr starke, unmittelbare erste Stimmungserregung, wobei die feine Farbwahl ins Auge fällt, nicht zuletzt in Winterbildern, die Licht und Schattenpiel im Schnee festhalten. Dazu kommen einige farbige Blumenstücke und Stillleben, diese sind in Öl, und ebenfalls in Öl gemalt, zeigt ein wieder dem romantischen Pfälzertal entlehntes wintertliches Dorfmotiv, bei dem in die Landschaft schimmenden alten Bauernhäuser zu den ersten Studien der Sammlung. Wie Zeugnis einer frühen, vielfältigen, temperamentalen Künstlerpersönlichkeit ist der lebenswerten Ausstellung reger Zutritt zu wünschen.

Heinrich Reis.

### Aus Gau und Provinz

**Wingen, 23. Febr.** In der engen Dorf-Wesfel-Strasse in Wingen nahm ein Unfall-Beschauer, beherrschter Verkehr die ganze Strassenbreite ein. Das dort kreuzte schließlich eine Frau und eine dort gehende Bäckerin Frau aus Gau-Algedem kam zwischen Mann und Hufe. Sie wurde schwer verletzt aus ihrer mitleidigen Lage befreit und ist jetzt im Winger Krankenhaus an den erkrankten Verletzungen verstorben.

**Waburg, 23. Febr.** Ein Wehrgemeinderat aus dem Kreise Jiegenheim, der regelmäßig seine Ware nach Kassel zu Markt bringt, hatte sich der Schwarzschloßerei schuldig gemacht. Das damals eingeleitete Verfahren wurde jedoch eingestellt, weil die zu erwartende Strafe unter die Annahme fiel. Damit war aber die Sache noch nicht ganz aus der Welt geschafft, denn die Annahme bezieht sich nicht auf die Beschuldigung der Transportmittel, in diesem Falle auf das dem Wehrgemeinderat gehörende Auto mit Anhänger, mit dem Fleisch und Wurst nach Kassel gebracht wurde. Nur dem Amtsgericht, das sich mit dieser Angelegenheit befaßt, gab der Wehrgemeinderat an, daß er weder schwarz-

geschlachtet Fleisch noch aus diesem zubereitete Wurst mit dem Auto befördert habe. Das nach Kassel gebrachte Fleisch komme von ordnungsmäßig geschlachteten Schweinen und sei gebraten gewesen. Die Verurteilung und die Berechnung der Strafe ergab ein anderes Bild und so erlangte das Gericht den Antrag des Vertreters der Staatsanwaltschaft folgend auf Einziehung des Autos nicht Anbänger.

### Neues aus aller Welt

#### Der weiße Tod

##### Laminationslud im Kleinen Balleial

**Oberhof, 23. Febr.** (Zunehmende.) Am Mittwoch gegen 11.30 Uhr löste sich infolge Vortretens eines Schneebrettes durch aufsteigende Schlieren eine riesige Laminie aus den Händen des Ballmehldinger Hagens. Fünf Gruppen mit 15 Skifahrern wurden von der Laminie erfaßt. Vier fielen zwei Teilnehmer zum Opler, vier werden noch vermisst. Sie konnten trotz umfänglicher Rettungsmaßnahmen, an denen über 100 Personen teilnahmen, bis jetzt noch nicht geborgen werden. Es handelt sich um drei Männer und um ein junges Mädchen.

##### Neue Schneekälte in Südböhmen

**Keisgrud, 23. Febr.** (Zunehmende.) Neue Schneekälte haben allein auf der Strecke von der fahrlässigen Hauptstadt Stolpe (Lehsch) nach Golitzsch sieben Tage zum Stehen gebracht. In Döberitz mußte ein Personenzug 13 Stunden infolge Schneeverwehungen auf freier Strecke stehenbleiben. Mehrere Eisenbahnen haben am Donnerstag die beiden Todesopfer gelodert.

**Drei Kinder erstickt.** Im Dorf Fischbald bei Tangermünde fand die Frau eines Metzmeisters bei der Rückkehr von der Arbeit in ihrer Wohnung zwei Zimmer vollständig verunreinigt vor. Drei drei Kinder im Alter von vier, zwei und 4 Jahren waren erstickt. Es wird angenommen, daß sich in dem Kachelofen ein Stein gelöst und den Kindern verknüpft hat.

**Vollschußling bingerichtet.** Der am 27. März 1911 in Neuburg, Kreis Golling, geborene Josef Babritz, dem das Sondergericht Weiden am 12. Januar 1940 als Vollschußling und Gewaltverbrecher zum Tode und dauerndem Exzess verurteilt hat, ist bingerichtet worden. Babritz, ein früher vorbestrafter Eindreher, hat nach Entweichen aus der Strafbauanstalt Emden, teilweise unter Ausnutzung der Verbunkelung, benutzend, im Jahre einen Jäger unbefugt überfallen und auf einen verfolgenden Polizeibeamten geschossen.

**Schneekälte in Schweden.** Der harte Winter, unter dessen Auswirkungen der größte Teil Europas und auch Deutschland immer noch zu leiden hat, hat vor allem im Norden noch nichts von seiner Strenge verloren. Über ganz Schweden tobt Mittwoch ein bestiger Schneesturm, der besonders an der Ostküste mit unermüdlicher Kraft anbläst. In vielen Orten entzündeten infolgegehende schwere Verkehrshemmnisse, insbesondere auf der Insel Land, wo viele Dörfer schon wochenlang von der Umwelt abgeschnitten sind. An der Westküste hat sich das Unwetter durch den Sturm hergehoben aufgetrieben, so daß immer mehr Schiffe Eisdreherbeile brauchen. In der Umgebung der ländlichen Hauptstadt herrschte in der Nacht zum Mittwoch eine Kälte von 30 Grad.

### Zünftige Ca

**Berlone**  
Derr Kurzum ist außerst moritars und verlanot and von seinen Angestellten Kürze des Ausdrucks. Er laut: „frühlich“, dann bringi man ihm frühlich, Zeitung, Volt, Wassa, Mantel, Hut, Friseur und die Nachricht, das das Auto vorzufahren sei.  
Eines Morgens laut er: „Krant!“  
Der Diener verschwindet.  
„Wo wart du so lange?“ irant Derr Kurzum, als er endlich wieder erkeint.  
„Kant beiteit, Kopfbedeckung abgeholt, Grabstille gefant, Sora beiteit, Kränze ausgefant, Todesanzeigen aufgeben...“

### Gepflaer Chemann

Der in Wien als Original bekannte Graf Sendor hatte eine Tochter des wenig beliebten Ministers Reichardt aus Gortin. Als im Jahre 1848 ihn allenthalben Umwälzungsbevegungen bemerkbar machten, erließ ein Nachts von dem Daut des Grafen eine fürchterliche Robenmull. Sendor irana aus dem Bett und lag unten auf der Straße eine lärmende Menge neben. Das hörte ihn aber weiter nicht; er öffnete das Fenster und rief hinunter, ob die Robenmull ihm geite oder seiner Frau - denn er kannte keine Wiener.  
„Der Frau“ erriohlt es aus der Menge.  
„Kant's a bisse!“ rief da der Graf. „da fumm i a nunter!“

### Zwei alte Damen

Fräulein Edert hat früher einmal bessere Tage gesehen und beirrat jetzt durch Zimmervermietten ihren Lebensunterhalt. Am Sonntagmittwoch bekommt sie Besuch von ihrer Freundin, Fräulein Knopf. Die beiden Damen trinken Kaffee und unterhalten sich über ihre Mäler.

„Sie sind ja alle ganz ordentlich und nett“, sagt Fräulein Edert, „mit Ausnahme von Fräulein Wäber. Denke dir“, laut die alte Dame ihren Gah fort und erzählt dabei, „gestern abend hat ein Herr bis elf Uhr in ihrem Zimmer geschlafen!“

„Wah“, laut Fräulein Knopf und erzählt ebenfalls, „um diese Zeit hätte sie doch längst im Bett liegen müssen!“

### Freundinnen

„Walter laut immer, daß ich sein einziger Gedanke bin!“  
„So, dann habe ich ihn am letzten Samstag mit einem Dintergebanten im Kino getroffen!“

**Berliner Wiese** vom 23. Febr. Es übermogen bei mähig belebtem Geschäft zunächst wieder Kurseinbußen. Rubens lagen um 3/4, Vereinigte Stahl um 1, Rheinbahl um 1/2 und Raunenmann um 1/4 erniedrigt. Rüdten wurden um 1/2 erniedrigt. Deutsche Erdöl und Sph-Gesetz blieben 1/4, ein Fahren 1/4 (minus 1/4). Kalk, Gummi und Anisolom (ohne Baumwolle) wiesen keine größeren Veränderungen auf. Von Elektra- und Bergbauanteilen, die überwiegen, rückgängig waren, erniedrigten sich Aluminium, Schaefer Tomis Siemens um 1/2, Schiffert um 1/4, Luftkraft um 1/4, W.B. Schellen und Waga um 2%, B.W.B. verlor 1 und Daimler 1/2. Reichsbank und Gemeindeführung mit 141 1/2 bzw. 90/100 unangetastet. Tagesgeld 1/2 bis 1 1/2 %.

Bei Husten hilft **Husta Glycin** (in 100 Tropfen Drogerie)

Dr. K. Siebert, Marktstraße 9;  
Dr. Alexi, Michelsberg 9;  
Dr. Jünke, Kais-Friedr.-Ring 30;  
Dr. Machenheimer, Bismarckring 1;  
Dr. Götz, Dolzheim Straße 114;  
Dr. Gelpel, Bleichstraße 19;  
Dr. Krab, Wellenstr. 27;  
Dr. Tauber, Moritzstraße;  
Dr. Kaufmann, Waldstraße 93;  
Dr. Kimmel, Nerostraße 46;  
Dr. Röger, Nerostraße 6;  
W. Siebrich:  
Dr. Jung; Dr. Rupp  
W. Bierstadt; Dr. Seib  
W. Dotzheim; Dr. Römer  
W. Erbenheim; Dr. Stäger  
W. Kloppenheim; Dr. Göbel  
W. Schierstein; Dr. Cramer  
Bad Schwalbach; Dr. Rosenkranz

**VERLOBTE**  
erkennen von nun an kostenlos  
EIN ILLUSTRIRTES HAUSFRAUENBUCH  
gegen Angabe von Name, Stand und Wohnung von Ernst und Bräutigam  
**L. Schellenberg'sche Buchdruckerei**  
TAGBLATT-MAUS

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

**Friedrich-Wilhelm Heel**  
Oberst u. Abt.-Adj. in einem Art.-Rgt.  
**Margarethe Heel**  
geb. Roßkath

Wiesbaden (Goethestr. 6. 1), den 24. Februar 1940

**Germania-Stube**  
Inh. J. Friedrich

**Wiedereröffnung**  
Samstag, 24. Februar 1940

Leicht und frei soll sich die Tänzerin schwingen, nur dann fähst sie sich lösbend loszettel von eigenem Gewicht. Darum ist Schönheit das Ideal aller Damen. Schönheit wird langsam, unter Schonung der Gesundheit erreicht durch Frauenwunder-Schönheits-Dragees von W. Müller, Ed. Schwalbacher u. W. Müller, Dr. Riedler, Vanagalle 23 / Dr. G. Sauer, Oranienstraße 60 / Dr. G. Seb, Rheinstraße 101 / Dr. G. Siebert, Marktstraße 9 / Dr. G. Tauber, Ed. Frank und Welbelstraße / Reformhaus Westert, Rheinstr. 71

**Theater • Kurhaus • Film**

**Deutsches Theater.** Freitag, 23. Februar, 19-21.15 Uhr, zum ersten Male: „Die Karriere des Herrn Stolpe“, Komödie in 3 Akten von Dietrich Weber, St. 22. E. 23. Samstag, 24. Febr., 19-22 Uhr: „Eine Nacht in Venedig“, außer St. 4.

**Neuburg-Theater.** Freitag, 23. Februar, 20-22 Uhr: Ein festlich froher Abend: Georges Boulangers mit seinem Orchester, dirigiert Ernst Grab und Hilke Schürberg. — Samstag, 24. Febr., 20-22.15 Uhr, letzter Einakter-Abend: Die kleinen Verwandten von Ludwig Thoma und „Opa-Perle“ von Karel-Holman, St. 4. 11. 12. E. Kurhaus, Samstag, 24. Febr., 10 Uhr: Kaffee-Konzert. Leitung: Sommermüller. Wills Reich, 30 Uhr großer Saal: Einziges Schpiel des Schwarzmeer-Kolten-Chores. Leitung: Boris Ledwiska.

**Scala-Theater.** Schpiel Glanz-Trio Jochim mit ihren Wunderkünstlern, Schindler und Schlierentänzerin Merle Henrys und 7 Groß-Aktionen.

**Film-Theater:**  
Theater „Reiner Fieber“  
Hfa-Palast: „König in Polen“  
Sonntagvorm., 11 Uhr, Montag- und Dienstagvorm., 2 Uhr: „Die Heimgeliebten“  
Walthar: „Beitretend im Felzensprung“  
Sühne: Quintilla, Deutschlands beste Traubell-Künstlerin.  
Film-Palast: „Wutentlebe“  
Capitol: „Das blaue Veber“  
Hofler: „König der Jante“  
Kranke: „Der Herr kommt nicht“  
Sana: „Hotel Cacher“  
Olympia: „Erpreler“  
Union: „Hollo, Janine“.

Einige **Kadett Olympia „Super 6“** und **Kapitän** gebraucht, jedoch nur gut gepflegt **zu kaufen gesucht**

**Aufhaus Wiesbaden OPELHAUS**  
Bahnhofsplatz

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

**Oberleutnant Ludwig Moerler**  
**Annemarie Moerler**  
geb. Thomas

Trauung: 24. Febr. 1940, St.-Bonifatiuskirche, 13 Uhr

**Werde Mitglied der NSDAP!**

Leicht und frei soll sich die Tänzerin schwingen, nur dann fähst sie sich lösbend loszettel von eigenem Gewicht. Darum ist Schönheit das Ideal aller Damen. Schönheit wird langsam, unter Schonung der Gesundheit erreicht durch Frauenwunder-Schönheits-Dragees von W. Müller, Ed. Schwalbacher u. W. Müller, Dr. Riedler, Vanagalle 23 / Dr. G. Sauer, Oranienstraße 60 / Dr. G. Seb, Rheinstraße 101 / Dr. G. Siebert, Marktstraße 9 / Dr. G. Tauber, Ed. Frank und Welbelstraße / Reformhaus Westert, Rheinstr. 71

Wer sie gekannt, wird unseren Schmerz ermesen.

Nach kurzer schwerer Krankheit starb plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unseres Kindes treusorgende Mutter, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Emma Kluike**  
geb. Dillenberger  
im Alter von 29 Jahren.

In tiefer Trauer:  
**Rudolf Kluike u. Tochter Philipp Dillenberger**  
und alle Angehörigen.

Wiesbaden, Magdeburg, den 23. Febr. 1940  
Pflanzstr. 55  
Die Beisetzung hat bereits in Magdeburg stattgefunden.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, nach einem arbeitsreichen Leben, ein Jahr nach dem Tode unserer lieben Mutter, unseren herzlichsten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

**Karl Unkelbach**  
Schlossermeister

nach schwerem Leiden im Alter von 75 Jahren in die Ewigkeit abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Adolf Unkelbach u. Frau**  
**Karl Unkelbach u. Frau**  
**Josef Eger u. Frau, Käte, geb. Unkelbach**  
**Heinrich Kitzlinger u. Frau, Helene, geb. Unkelbach**  
**Hermann Maier u. Frau, Rosel, geb. Unkelbach**  
und 3 Enkel.

Wiesbaden, Wiesb.-Biebrich, Kiel, den 21. Februar 1940, Schachtstraße 9

Die Beerdigung findet am Montag, 26. Februar, vormittags 10.15 Uhr von der Trauerhalle des alten Friedhofes (Pflanz Straße) aus auf dem Nordfriedhof statt.

**Für Konfirmation**  
in der hl. Kommunion  
auch jetzt reiche, schöne Auswahl

**Schuh-Kuhn**  
Bleichstr. 11 u. Kirchweg 9  
W.-Biebrich: Horst-Wessel-Str. 26

Sport und Spiel

Die ersten Reichsjäger

5. Winterkampfsport der Jägerjugend

Mit dem Rückfall der Pflanze und Jungweibeln wurden die ersten Reichsjägerwettkämpfe der 5. Winterkampfsport der Jägerjugend in Garmisch-Partenkirchen beendet.

Der Donnerstag brachte einige wichtige Entscheidungen. Sport Jäger (Wiesbaden) setzte sich im Einzelwettbewerb durch.

15 Jahre Frauenabteilung im Turnbund Wiesbaden

Am 1. Februar waren es 15 Jahre, daß der Turnbund Wiesbaden eine besondere Frauenabteilung unterhält.

durch den damaligen Turnleiter Fritz Engel ins Leben gerufen. Er wurde die ursprüngliche aus nur etwa 15 Frauen bestehende Abteilung...

Reinigungsarbeiten der Gasse im Geräteräumen. Die Gasse im Geräteräumen werden als Reinigungsarbeiten...

Reinigungsarbeiten der Gasse im Geräteräumen. Die Gasse im Geräteräumen werden als Reinigungsarbeiten...

Bannauswahl-Spiel im Fußball. Am kommenden Sonntag findet auf dem Reichsbahnhof ein Spiel zweier Bannauswahlmannschaften statt.

Spieler ist vollständig angewickelt, jedoch darf gelacht werden, daß die Stadtmanufaktur die tolleren Spieler hat.

Die deutsche Fußballmannschaft wurde in einem Vorkampfspiel gegen die Slowakei am 1. März in Prag...

Die deutsche Fußballmannschaft wurde in einem Vorkampfspiel gegen die Slowakei am 1. März in Prag...

NS-Reichsbund für Leibesübungen

Fußball der Jungmänner: Sonntag, 25. Februar, 10.30 Uhr. Reichsbahnplatz. Spiel zweier Auswahlmannschaften...

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote. Gewandliche Bedienung für Hof, Kuchlein, Kuchlein, Kuchlein...

Wöchentliche Besuche

Wöchentliche Besuche. Wöchentliche Besuche. Wöchentliche Besuche...

Wohnungsmieten

Wohnungsmieten. Wohnmieten. Wohnmieten...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote. Stellen-Angebote. Stellen-Angebote...

Wöchentliche Besuche

Wöchentliche Besuche. Wöchentliche Besuche. Wöchentliche Besuche...

Wohnungsmieten

Wohnungsmieten. Wohnungsmieten. Wohnungsmieten...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Wegen des großen Erfolges wiederholen wir unsere Märchen-Vorstellungen mit dem Märchenfilm: Die Heinzelmännchen. UFA-PALAST

WALHALLA THEATER. Wer kennt sie nicht? Ganz Deutschland lacht über sie! LUDWIG SCHMITZ JUPP HUSSELS. Weltrekord im Seitenspring

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote. Stellen-Angebote. Stellen-Angebote...

Wöchentliche Besuche

Wöchentliche Besuche. Wöchentliche Besuche. Wöchentliche Besuche...

Wohnungsmieten

Wohnungsmieten. Wohnungsmieten. Wohnungsmieten...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Mietwohnungen

Mietwohnungen. Mietwohnungen. Mietwohnungen...

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt eine mit dem allgemeinen hausmännlichen Arbeiten vertraute DAME

Wiesbadener Kohlenhandels-Gesellschaft. Gefällige Angebote, zunächst schriftlich, erbittet Wiesbadener Kohlenhandels-Gesellschaft

Industrielles Unternehmen (Nähe Mainz) sucht für Korrespondenz und rechnerische Arbeiten tüchtige, geübte Kontoristin

Kontoristin. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter A. 722 o. d. Tagbl.-Verl.

Rub. Ehepaar sucht möbliertes Wohnstübchen mit Küche oder Benutzungs-Nähe Taunusstr. 1 m. Ana mit Preis unter Tel. 21002

Wohlfühl. 2 Leere. h.b. Biederstraße. mehrere möbl. im. m. 1. 3. Ana. D. 832 733

Größ. leer. im. B. m. 1. 3. Ana. D. 832 733

Wohlfühl. 2 Leere. h.b. Biederstraße. mehrere möbl. im. m. 1. 3. Ana. D. 832 733

Wohlfühl. 2 Leere. h.b. Biederstraße. mehrere möbl. im. m. 1. 3. Ana. D. 832 733

Wohlfühl. 2 Leere. h.b. Biederstraße. mehrere möbl. im. m. 1. 3. Ana. D. 832 733

Wohlfühl. 2 Leere. h.b. Biederstraße. mehrere möbl. im. m. 1. 3. Ana. D. 832 733

Wohlfühl. 2 Leere. h.b. Biederstraße. mehrere möbl. im. m. 1. 3. Ana. D. 832 733

